

WasserWege-Eröffnungen im Raum Aachen



Feierliche Enthüllung einer Übersichttafel am Blausteinsee – WasserWeg Blausteinsee
Copyright: Markus Maaßen

Nach gut einem Jahr Vorbereitung war es am Sonntag, den 31. März, so weit: Die WasserWege **Blausteinsee** und **Omerbach/Inde** wurden feierlich eröffnet.

Am Freizeitzentrum Blausteinsee wurden mit über 70 Gästen und dazu politischer Prominenz, dem Bürgermeister der Stadt Eschweiler, Rudi Bertram, die beiden WasserWege eröffnet. In den letzten Monaten haben die NaturFreunde Eschweiler im Rahmen des Projektes WasserWege der NaturFreunde NRW diese beiden WasserWege erarbeitet.

Nach der Begrüßung durch Leo Gehlen (Vorsitzender der NaturFreunde Eschweiler), hielten Herr Bertram (Bürgermeister Eschweiler) und Herr Gödde (Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH) Grußworte und bedankten sich herzlichst für das Engagement der NaturFreunde Eschweiler.

Matthias Möller, der Projektleiter des WasserWege Projekts und Vorstandsmitglied der NaturFreunde NRW, schloss sich mit Grüßen des NaturFreunde-Landesverbands und einer Vorstellung der NaturFreunde und des Projekts "WasserWege" an.

Markus Maaßen (Projektmanager WasserWege) stellte abschließend die beiden WasserWege kurz in einem Powerpoint-Vortrag vor. Nach der feierlichen Enthüllung einer der drei Übersichttafeln konnte sich bei Suppe und Häppchen über die beiden Wege und das Projekt ausgetauscht werden.

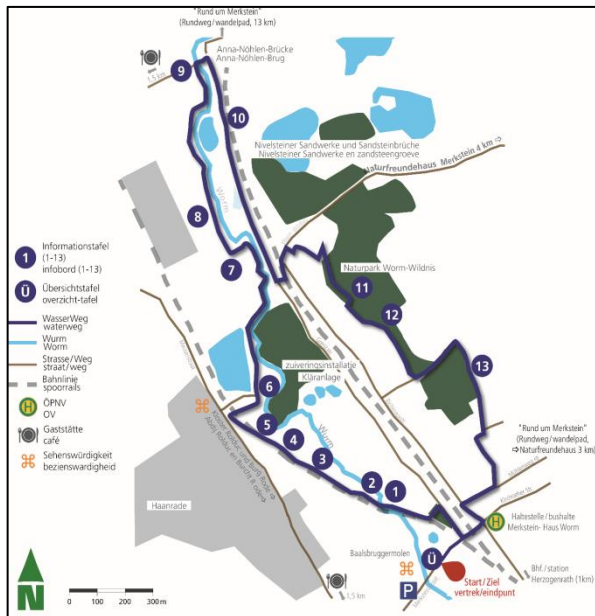
Um 13 Uhr startete dann mit ca. 20 Teilnehmer*innen eine Erstbegehung des WasserWeges um den Blausteinsee mit Erläuterungen der 9 Informationstafeln. Diese befassen sich von Braunkohletagebau (Entstehung des Sees), Freizeitnutzungsproblemen („Vogel füttern“) bis hin zu (Bade-)Wasserqualität.

Am 4.5. fand eine zusätzliche **Eröffnungswanderung** bzw. Erstbegehung am WasserWeg Omerbach/Inde statt. Über 5 km wanderte die Ortsgruppe mit weiteren Interessierten entlang der Inde zwischen Weisweiler und Nothberg und zurück. Hier ist der thematische Schwerpunkt auf der Kultur- und Industriegeschichte (Bergbau & „Wiege des Ruhrgebiets“), und dem (technischem und natürlichen) Hochwasserschutz.



WasserWeg Omerbach/Inde: Streckenwanderweg (13 km) mit 4 Rundwander-Optionen – zwischen Eschweiler-Weisweiler und Wanderparkplatz Buche 19 (Gressenich, Stolberg). Copyright: Wasserwege

Projekt WasserWege – Eröffnungen



WasserWeg Wurm/Worm: Grenzüberschreitender Rundweg über 5,4 km zwischen Herzogenrath und Haanrade (NL). Copyright: WasserWege

WasserWeg Wurm/Worm

Am Sonntag, den 19. Mai wurde der grenzüberschreitende WasserWeg Wurm/Worm feierlich ebenso eröffnet. Ein buntes Programm mit Musik und Kinderangebot sowie einem Tag der Offenen Tür in der Baalsbrügger Mühle (Startpunkt des WasserWeges) wurde den zahlreich erschienen Gästen geboten.

Insgesamt 3 große und 9 kleine Informationstafeln sowie eine interaktive Tafel mit drehbaren Würfeln beschreiben die Besonderheiten der Wurm und der Umgebung – jeweils auf Deutsch und auf Niederländisch. Vom kulturhistorischen, der Industriegeschichte im Wurmatal bis hin zu den ökologischen Besonderheiten der Wurm-Aue.

Mit Unterstützung der Städte Herzogenrath und Kerkrade (NL), der eurode Versammlung, der Bürgerstiftung Herzogenrath, der Kulturstiftung der Sparkasse Aachen sowie weiterer Kooperationspartner wie der waterschap Limburg, dem WVER, dem Heimatverein Worm-Wildnis, und der NRO Free Nature konnte der Weg realisiert werden.

Wie geht es weiter an den eröffneten WasserWegen?

Nun möchten wir vom Projekt und die NaturFreunde Eschweiler sowie von den NaturFreunden Herzogenrath-Merkstein neben Anwohner*innen und Interessierten vor allem Kinder- und Jugendgruppen sowie Schulen und Kitas motivieren, die beiden WasserWege als Lernort zu nutzen. Ob über die App-Quiz oder durch die einfachen Wanderungen auf den WasserWegen wird durch die Informationstafeln und QR-Codes das jeweilige Thema des Weges multimedial erlebbar.

Alle Informationen zu den drei eröffneten Wegen, Flyer, gpx-Datei, Hintergrundinformationen sowie aktuelle Wanderungen sind über www.wasserwege-nrw.de abrufbar.

Wir wünschen allen Interessierten viel Spaß beim Wandern!

WasserWeg Lippe

Der Landschaftsbeitrat der Stadt Hamm hat der Aufstellung der Informationstafeln im Bereich des Lippen-Auen-Pfad zugestimmt. Drei Tafeln werden unter Beteiligung der Kinder- und Jugendgruppe Hamm-Werries erarbeitet. Die Kinder haben sich die Themen Biber, Eisvogel und Fledermäuse ausgesucht. Hierfür haben sie auch schon eine Exkursion vor Ort und eine „Fledermaus-Stunde“ mit Bettina gemacht. Zwei Tafeln werden darüber hinaus mit dem Landesfischerei Verband Westfalen und Lippe e.V. zur Quappe und zum Fischeaufstieg Heessen erarbeitet.

WasserWeg Deilbach

Am 2. März wurde mit der Ortsgruppe Essen-Kray-Steele und den NaturFreundeJugend Essen der Deilbach zwischen Kupferdreh und Nierenhof bewandert und eine mögliche WasserWeg-Route ausgearbeitet. Auf der zwei-stündigen Wanderung konnten bereits inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Tafel-Standorte besprochen werden.



Begehung des Deilbachs für den dortigen geplanten WasserWeg mit der OG Essen-Kray-Steele und den NaturFreundeJugend Essen. Copyright: Markus Maaßen

Willi-Lohbach-Weg – WasserWeg Wupper

Nach einem Planungstreffen mit der Ortsgruppe Solingen-Theegarten im März wurde der Willi-Lohbach-Weg in das WasserWege Projekt integriert. Geplant sind im Rahmen des Projektes Übersichtstafeln an den Einstiegsstellen zu realisieren. Für die Erarbeitung und Mitarbeit in der Ortsgruppe Solingen-Theegarten werden Interessierte noch gesucht und wurden am 1. Mai aktiv angesprochen.

Markus Maaßen

Warum ist wandern für mich wichtig?

Vorstellung Fachgruppenleiter Wandern

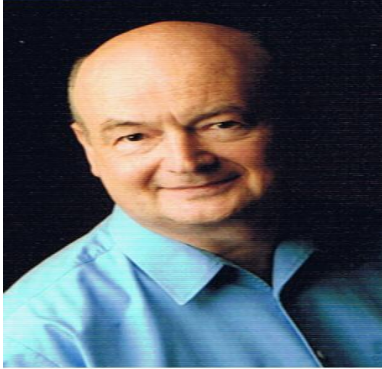


Foto: Rudolf Strotmann

Es gab einmal einen kleinen Jungen, der fand es nicht besonders toll, wenn seine Eltern mit ihm am Wochenende wandern gehen wollten. Denn die Eltern bestimmten immer wieder, wo es lang gehen sollte. Dieser Junge war ich und erst viele Jahre später begriff ich, welches Geschenk mir meine Eltern mit auf den Weg gegeben haben: Die Erfahrung Natur erleben zu dürfen.

Heute in unserer hektischen Zeit wird viel über Nachhaltigkeit, Achtsamkeit und Umweltschutz gesprochen, aber es wird häufig dabei vergessen, dass der Mensch auch die Möglichkeit haben muss, diese Erfahrungen machen zu können.

Und hier sehe ich gerade im Wandern die Möglichkeit, die oben genannten Begriffe zu erleben. Seit vielen Jahren mache ich im Herbst eine Wanderwoche mit Freunden zusammen und es geht jedes Mal auf einen Fernwanderweg. Es ist dabei nicht Ziel, den gesamten Weg zu wandern, sondern auf der einen Seite wieder zu sich selbst zu finden und auf der anderen Seite zu erleben, wie es in Deutschland aussieht. Diese Erfahrung kann man aber auch bei kleinen Touren machen, wenn sie mit einem Thema verbunden sind.

Ich bin Freund von Streuobstwiesen und wie oft hat mein Herz geblutet, wenn ich auf Wandertouren gesehen habe, wie vorhandene Streuobstwiesen verkommen, da sie „aus wirtschaftlichen Gründen“ nicht mehr gepflegt werden. Da kaufen wir lieber Obst aus Russland, Chile, oder anderen ferne Ländern und vergessen unsere eigenen Möglichkeiten.

Diesen Blick hat mir das Wandern zurück gebracht, weshalb ich das Wandern bei den NaturFreunden wieder kultivieren möchte und nebenbei auch eine Streuobstwiese aufbauen möchte, die uns allen zeigt, wie wichtig Naturnähe und Naturverständnis in unserer Zeit ist.

„Die erhabene Sprache der Natur, die Töne der bedürftigen Menschheit lernt nur der Wanderer kennen.“ (Johann Wolfgang von Goethe) Dieses Zitat von Goethe möchte ich als Grundsatz für meine Arbeit bei den NaturFreunden sehen, deren Ziel es sein soll, aus und mit dem Wandern Bedürfnisse der Zeit zu erkennen und **an zu gehen**.

Rudolf Strotmann

Fachgruppenleiter Wandern

Reiches Land – Armut im Überfluss

Mit diesem Thema beschäftigten sich die Teilnehmer*innen im diesjährigen Kulturseminar des Landesverbandes NRW in Zusammenarbeit mit Arbeit und Leben Berg-Mark, in der Zeit vom **15.03. bis 17.03.2019**, im Naturfreundehaus Ebberg in Schwerte-Westhofen.

Ein schwieriges, gesprächsintensives Thema, wie sich bald herausstellte, denn unsere Abende, die normalerweise mit Singen und Unterhaltung verbunden sind, waren aufgrund dessen stark verkürzt. Es machte betroffen und doch auch irgendwo hoffnungsfroh, da auch Beispiele aus dem Alltag einer Betroffenen zeigten, dass man mit wenig Geld sich ein lebensfrohes Leben gestalten kann.

Wir arbeiteten wieder viel in Kleingruppen, wobei wir die Zeitvorgaben leider nicht immer einhalten konnten, da die vorgegebenen Themen so interessant waren, dass wir darüber die Zeit vergaßen. Anschließend wurden die in den Gruppen erarbeiteten Überlegungen den anderen Teilnehmenden vorgestellt, was dann wiederum zu einem längeren Austausch führte.

Am Samstagnachmittag konnten wir den Chefredakteur Bastian Pütter von Bodo, dem Straßenmagazin aus Dortmund, bei uns begrüßen und er referierte über Menschen in der Obdachlosigkeit und dem Straßenverkauf der Zeitung. Dies war so spannend und lehrreich und es kamen viele Fragen auf, die Bastian geduldig beantwortete.

Sehr nachdenklich gingen wir alle zum Abendbrot.

Aber auch der Kunstteil wurde nicht vergessen. In diesem Jahr wurde Paula Modersohn-Becker und die Worpssweder Künstlerkolonie in Bildern, kleinen Filmausschnitten und Worten vorgestellt.

Wie immer ging auch dieses Seminar viel zu schnell vorbei. Bei der anschließenden Seminarkritik konnten die Teilnehmer*innen den Referenten wie immer ein großes Lob aussprechen. Sie haben das Seminar spannend und abwechslungsreich vorbereitet.

Allerdings waren sich auch alle einig, dass es sehr anstrengend war.

Für Sigrun Wolters war es das letzte Seminar, in der sie die Organisation übernahm. Alle Teilnehmenden dankten ihr für die tolle Orga in den letzten Jahren.

Natürlich stellte sich dann die Frage, ob das Seminar überhaupt noch stattfinden kann. Einhellig waren wir der Meinung, dass es schade wäre, wenn es nicht mehr durchgeführt würde und so fand sich ein neues Team, dass gemeinsam das nächste Seminar im Jahr 2020 organisieren wird. Es wird sich mit dem „Respektvollen Leben, Mensch und Natur“ beschäftigen.

Heike Reisdorf



Neue Landesleitung und neuer Landesausschuss

Die Landesgeschäftsstelle der Naturfreundejugend NRW bedankt sich bei den Teilnehmenden der Landesjugendkonferenz am 30. und 31. März in Solingen für das produktive und schöne Wochenende! Wir gratulieren herzlich Hanna und Jerome für die Wahl zum Vorsitz und Helga, Lara und Merret für die Wahl als stellvertretende Vorsitzende der neuen Landesleitung der Naturfreundejugend NRW. Ebenso gratulieren wir Anna, Antonia, Bright, Feli, Frank, Jannis und Jannis, Kevin, Pascal und Simon zur Wahl als Mitglieder des Landesausschusses. Wir freuen uns auf eine tolle und spannende Zusammenarbeit mit Euch! <3

Tolles Programm beim „D.I.Y.-Bohei“

Mit dem Naturfreundezentrum (NFZ) haben wir in Bochum Langendreer einen Ort gefunden, an dem sich nicht nur Kinder- und Jugendgruppen treffen, sondern an dem wir spannendes Programm für junge Menschen ab 14 Jahren anbieten. Jeden Dienstag zwischen 18.30 Uhr und 21.30 Uhr findet unser **D.I.Y.-Bohei** statt. Neben coolen Do-it-yourself-Ideen, die wir dort ausprobieren, zeigen wir interessante Filme über unsere (Um-)Welt und wie wir uns nachhaltiger verhalten können.

Gemeinsam schauen wir dann nach einem passenden Termin. Außerdem kann das NFZ für andere Veranstaltungen gemietet werden. Der Seminarraum für ca. 30 Personen bietet z.B. optimal Platz für Gremiensitzungen oder kann für Abendveranstaltungen bis 22 Uhr genutzt werden.

Web: www.naturfreundezentrum.de

Facebook: Naturfreundezentrum

Mail:

daniel.dyckers@naturfreundjugend.de

Im Juni findet im Rahmen des D.I.Y.-

Boheis folgendes Programm statt:

4. Juni Improvisationstheater- Workshop

Wir spielen Impro-Spiele, selbst ausgedachte Szenen und verkörpern interessante, vielseitige und manchmal schräge Charaktere. Bringt gerne Freunde oder Bekannte mit und lasst uns gemeinsam improvisieren! Wir freuen uns auf euch!

16. Juni Bänke raus – Stadtteilstadt

Samstag 10:30 -18 Uhr

Das Naturfreundezentrum beteiligt sich mit einem eigenen Programm beim Stadtteilstadt in Bochum Langendreer.

18. Juni Liederabend

Du hast Bock auf Politik, dazu vielleicht auch noch eine schöne Stimme oder spielst ein Instrument?

22. Juni BoBiennale

Samstag 16 Uhr

Anlässlich der **BoBiennale** ist **blicke** (Filmfestival für Video- und Medienkunst) unterwegs und hat ein kleines Filmprogramm über Wälder, Fahrräder und die hohe Kunst des Selbermachens zusammengestellt:

Durch die Wälder, Schwarzweiße Blüten, Made in Langendreer

Im Anschluss stehen Regisseur*in und Protagonisten zum Gespräch bereit.

25. Juni D.I.Y. - vegane Sushi selber machen

Veganes Sushi, also Sushi ohne tierische Zutaten, kann man ganz einfach selber herstellen. Alles, was man dazu benötigt, ist das richtige Sushi-Zubehör sowie die entsprechenden Zutaten.

Das Gute beim selbstgemachten Sushi ist, dass man die Zutaten frei wählen und kombinieren kann. Lediglich die Hauptzutaten wie Sushi-Reis, Reisessig und Nori-Blätter sowie die Beilagen eingelegter Ingwer, Wasabi und Sojasauce sind bei allen Sushi-Sorten gleich.

Več narave? Več narave!

"Več narave" ist so slowenisch und heißt "mehr Natur". Und genau das ist unser Motto für unsere Teenie-Freizeit in diesem Sommer! Wir fahren mit Euch ins Soča-Tal in den Julischen Alpen und haben viele Möglichkeiten, auf unterschiedlichste Weise die Natur zu erkunden. Wir können auf dem Fluss Koritnica Kajak fahren, Wandern gehen, den Nationalpark Triglav besuchen und abends den wunderbaren Sternenhimmel beobachten.

Natürlich werden bei unserer Sommerfreizeit Klassiker wie unsere Casino- und Disco-Abende, Slacklines und Workshops mit coolen do-it-yourself- und Upcycling-Ideen nicht fehlen!

Ihr werdet coole neue Leute kennenlernen und genügend Zeit haben, auch einfach mal zu chillen: ob im Camp, am Wasser oder wo Ihr wollt...

Bist Du dabei?!

Wann? 03. bis 18.08.2019

Wo? Bovec, Slowenien

Wer? 13 bis 18 Jahre

Preis: Mitglieder 499€, Gäste 549€

Inklusive: Anfahrt, Übernachtung in Zelten, Vollverpflegung und Programm
Anreise: Bus ab Dortmund und Leverkusen Teilnehmer*innenzahl: max. 35

NaturFreunde Bonn wählen neuen Vorstand

Ganz im Zeichen des Umbruchs stand die gut besuchte Mitgliederversammlung der NaturFreunde Bonn e.V., die im AWO-Zentrum in Beuel stattfand. Der langjährige Vorsitzende Paul Rathes kandidierte nicht mehr. Zum neuen Vorsitzenden wählten die Mitglieder Bernhard Bergmann. Seine Stellvertreterin und gleichzeitig Kindergruppenleiterin ist Monika Heimerzheim. Wiedergewählt wurde der Kassierer Bernd Klagge. Neu im Vorstand sind Irene Guddat, die sich um die neu gegründete Fachgruppe Garten kümmern wird, und Stanley Salm von der Naturfreundejugend.

Mit Beifall wurde der bisherige Vorsitzende Paul Rathes verabschiedet, der als Wanderleiter und Mitglied im Landesvorstand den NaturFreunden erhalten bleibt. Im Mittelpunkt der Diskussion der Mitglieder stand die künftige Gestaltung des Naturfreundegartens in Schwarzrheindorf. Die Naturfreunde mussten ihren bisherigen Garten, der vorwiegend den drei Kindergruppen diente, wegen Ablauf des Pachtvertrages verlassen und haben nunmehr ein neues Grundstück in Schwarzrheindorf gefunden.

Text: Monika Heimerzheim

Hüttenwanderung NF Eschweiler



Trotz schlechtem Wetter trafen sich zahlreiche NaturFreundinnen und NaturFreunde am Parkplatz „Am Schlemmerich“.

Von dort führte der Weg zur „Hosmann's Rast“, wo ein reichhaltiges Frühstück, das jedes Jahr vom Vorsitzenden Leo Gehlen und seiner Frau Ingrid gesponsert wird, auf die Wandernden. Die Teilnehmer*innen bedankten sich recht herzlich dafür. Von dort ging es dann zum Ziel der Wanderung, der „Günter-Wagner-Hütte“ am Kopfweiher. Hier stand wieder ein reichhaltig gedeckter Tisch mit selbst geräuchertem Schinken, Käse, Glühwein und Kakao für die NaturFreund*innen bereit.

Die von Günter Wagner und seiner Frau Rosi eingeführte Tradition wird vom SPD OV West weitergeführt. Hier begrüßte der Vorsitzende Leo Gehlen die Wandernden und freute sich über die stets rege Teilnahme an dieser Wanderung. Er ließ das alte Jahr noch einmal Revue passieren, er erwähnte die Wanderwoche an die Rhön, das Bezirkssommerfest an der Grillhütte in Dürwiß, die gut besuchten Senior*innenwanderungen und vor allem das Projekt „WasserWege“, das im letzten Jahr von einer Gruppe der NaturFreunde Eschweiler erarbeitet wurde, und zwar „Am Omerbach“ (Eröffnung am 13.04.2019) und rund um den Blausteinsee (Eröffnung am 31.03.2019). Er erwähnte dann die Aktivitäten des neuen Jahres, die da sind als erstes die Jahreshauptversammlung mit Ergänzungswahlen und Jubilarehrungen, die Wanderwoche in den Odenwald und vieles mehr. Zum Schluss bedankte er sich bei Frank Wagner und seinen Helfer*innen für die gute Bewirtung und wünschte allen ein gutes neues Jahr 2019

Text und Foto: Angelika Köhler

105 Jahre Ortsgruppe Aachen

Am 28.03.2019 trafen sich die Aachener NaturFreunde im Klömpchenclub des Tivolis. Im 105ten Jahr des Bestehens der Ortsgruppe wurde dort die Jahreshauptversammlung durchgeführt. Der Vorsitzende Bernd Krott und seine Stellvertreterin Maria-Therese Ritzerfeld berichteten über die vielfältigen Aktivitäten des Vereines im abgelaufenen Jahr. Der Vorsitzende des Bezirksverbandes Bruno Barth überbrachte die Grüße des Bezirksverbandes Nordeifel. Brigitte Gaspard-Beckers wurde für ihre 50 jährige Mitgliedschaft in der Ortsgruppe geehrt. Ihr wurden die Ehren-Urkunde, Blumen und ein Buchgeschenk überreicht.

Brigitte berichtete in ihrer Dankesrede von den bewegten Zeiten, die herrschten, als sie 1969 Mitglied wurde.

Im kommenden Jahr sind wiederum zwei Wanderfahrten sowie viele Wanderungen und Exkursionen in die nähere Umgebung geplant. Dazu zählt auch die Bezirkswanderung im Oktober, die die Aachener Ortsgruppe traditionell für alle interessierten Mitglieder aus dem Bezirksverband organisiert.

In 2019 will man sich als Ortsgruppe u.a. den Aktivitäten des Bezirks- und Landesverbandes zum Erhalt der Artenvielfalt anschließen.

Die Mitgliederentwicklung ist positiv. Erstmals konnte ein korporatives Mitglied neu aufgenommen werden.

Die Organisation „Natur bewegt Dich“ aus Simmerath-Woffelsbach (www.naturbewegtlich.de), die ebenfalls ökologische Ziele verfolgt, hat sich der Aachener Ortsgruppe angeschlossen. Die dortigen Selbstversorgerhäuser sind nicht nur für junge NaturFreund*innen ein lohnenswertes Ziel.

Text und Bild: Bernd Krott



Schneewanderung NF Kamen



Am letzten Sonntag im Februar findet bei den NaturFreunde Kamen die alljährige Schneewanderung statt. Das Wanderziel in diesem Jahr war der Kurpark in Unna Königsborn, bei sonnigem Wetter ging es erst durch Pröbsting Wald. Hier haben wir zuerst unseren Wanderfreund*innen gezeigt, welche Hinterlassenschaften wir im Wald bei den alljährlichen Nistkasten Reinigungen wieder vorgefunden haben. Somit hatten wir auf der Wanderung mal viel Zeit, über diese Mistzustände zu reden und was wir hier unternehmen müssen.

Weiter ging es dann, vorbei an den Monumenten der ehemaligen Schachtanlage 1 der Zeche Königsborn und weiter auf den Spuren der ehemaligen Saline Königsborn, zum alten Amtshaus und zurück zum alten Windpumpenwerk.

Nach der halben Wanderstrecke konnten wir uns den schöneren Dingen widmen, zur Einkehr ging es diesmal in das türkische Lokal Anadolu in Unna Königsborn.

Nach dem Essen ging es zum Vereinsheim zurück und es wurde eine Wanderstrecke von **12 km** Länge absolviert.

Text und Foto: Heribert Jurasik

Gemeinsamkeiten bei der Diskussion zum Braunkohletagebau im NF-Haus



„Die Empfehlungen der Strukturumwandlungskommission, die meistens fälschlicherweise als Kohlekommission bezeichnet wird, müssen 1:1 umgesetzt werden! Das Ergebnis ist vorbildlich!“ Diese Position vertraten Manfred Maresch (Bezirksvorsitzender der Gewerkschaft IGBCE) und Josef Tumbrinck (Landesvorsitzender der Naturschutzorganisation NABU) gemeinsam bei der vom NF-Vorsitzenden Bruno Barth moderierten Podiumsdiskussion unter dem Titel „Wie geht es weiter mit dem Hambacher-Forst?“ Es handele sich um einen Kompromiss, es liege in der Natur der Sache, dass alle Beteiligten Zugeständnisse machen mussten. Letztlich haben 27 von 28 Kommissionsmitgliedern den abschließenden Empfehlungen zugestimmt. Und dazu müssten jetzt auch alle stehen! Nachträglich extreme Forderungen wieder zu betonen, spalte nur die Gesellschaft. Diese Gemeinsamkeit überraschte doch manche der zahlreich erschienen Gäste im NF-Haus, waren die Ausgangspositionen doch vorher z.T. kontrovers gewesen.

Der Ausstieg aus dem Braunkohletagebau beginnt 2023 im rheinischen Revier mit der Abschaltung von Kraftwerken. Manfred Maresch betonte, dass das Revier Industrieland bleiben müsse; eine „Konversion“ von guten Arbeitsplätzen sei notwendig, und zwar im produzierenden Gewerbe. Josef Tumbrinck hob u.a. hervor, man brauche eine gemeinsame Lösung fürs Revier; „Kirchtumsdenken“ sei fehl am Platze, wenn es z.B. um Gewerbegebiete gehe. Hier sei jetzt die Bundes- und Landespolitik am Zuge, die Empfehlungen der Kommission zügig voranzubringen. Keine Festlegung gab es von den Podiumsteilnehmern bzgl. des endgültigen Ausstiegsdatums – im Kommissionsbericht steht „spätestens 2038“. Auch was die fortschreitende Umsiedlung und das Abbaggern weiterer Dörfer am Tagebaurand angeht, gab es keine Fixierung.

Josef Tumbrinck ermahnte nur, dass der noch stehende Rest des Hambacher-Forstes inzwischen zu einem überregionalen Symbol geworden sei, das man nicht weiter antasten solle, auch um eine weitere Eskalation vor Ort zu verhindern.

Zum Abschluss stellte der gastgebende Bruno Barth fest, dass man zur „emotionalen Thematik Hambacher-Forst“ sachlich und rational diskutieren könne, wie der Abend gezeigt habe.

Text und Bild: Bruno Barth

„Insektenfreundliche Balkone“: Naturschutzverbände loben Preise aus

Die in Herzogenrath aktiven Natur- und Umweltschutzverbände – NaturFreunde, BUND, NABU, AG Wurmatal e.V., Soziokulturelles Zentrum Klösterchen und Biolandhof Gut Paulinenwäldchen – wollen weiter Zeichen für biologische Vielfalt setzen. Bei ihrem jüngsten „Runden Tisch: Für Artenvielfalt. Gegen das Insektensterben“ im NF-Haus in Merksteins verabredeten sie, Preise für „insektenfreundliche Balkone“ von Privatleuten in Herzogenrath auszuloben. Es sollen, wie im vergangenen Jahr bei den Vorgärten, keine Geld-, sondern mehr symbolische Preise sein; praktische oder nützliche Dinge im Sinne von Insektenschutz. Vor allem möchten die Initiatoren Privatleute animieren, ihre Balkone entsprechend herzurichten und so einen kleinen Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten.

Tipps und Hinweise dazu gibt es in der Broschüre „Bienenfreundliche Pflanzen für Balkone und Gärten“ vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (siehe auch: www.bmel.de); die Broschüre kann man auch kostenlos beim Ministerium bestellen (Referat 514, 52123 Bonn).

Bewerbungen können bis spätestens 15. Juni gerichtet werden an: Bruno Barth (bruno.barth@naturfreunde-merkestein.de) oder postalisch ans NF-Haus, Comeniusstr. 9 in 52134 Herzogenrath. *Text: Bruno Barth*

40. Wandertag Witten-Stockum

Liebe Genossinnen und Genossen, am **30.06.2019** findet in Stockum der **40. Wandertag** unter dem Motto: **„rund um Stockum“** statt. Zu unserer, nun schon als historisch zu bezeichnenden Veranstaltung, möchte die OG Witten-Stockum alle Interessierten

herzlich einladen.

Wie in jedem Jahr, lassen wir uns wieder eine neue Variation der Wanderstecke von ca. 12 km einfallen. Genießt die Wanderung durch den noch vorhandenen grünen Gürtel um Stockum; ein Teil davon wird durch ein geplantes Gewerbegebiet bedroht.

Start ist von 9⁰⁰ Uhr bis 10⁰⁰ Uhr, je nach Wahl und Anreisezeit, von der Bezirkssportanlage an der Pferdebachstraße in Stockum. Parkplätze sind dort ausreichend vorhanden

Anreise: Über A 44, Ausfahrt Witten Stockum, Richtung Stockum, Parkplatz auf der rechten Seite. ÖPNV: Bus 371 von Witten Busbahnhof Richtung Oespel S-Bahnhof bis Hst. „Gerdesstraße“ umgekehrt von S-Bahnhof Do.-Oespel (S-Bahn S1) mit Linie 371 Richtung Witten Hbf. Hst. ebenfalls „Gerdesstr.“

Während der Wanderung ist auf ca. der halben Strecke ein Getränkestand eingerichtet. Einkehr nach der Wanderung an der Schützenhalle im alten Ortskern Stockums (Gerdesstr.) mit kühlen Getränken, Grillstand, diversen Salaten, sowie Kaffee und Kuchen.

Kontakt: Marcus Platte Tel. 02302-1711679, mail: info@naturfreunde-witten-stockum.de

Berg frei
Siegward Gartinger

100 Jahre NF-Düsseldorfer in einem Buch

Viele Jahre intensiver Arbeit hat es gekostet, aber nun liegt sie vor: die Chronik über die ersten 100 Jahre der **NaturFreunde Düsseldorf von 1912-2012**.

Anfangen von der Zeit der Gründung 1912 bis zum Verbot durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 werden in dem Buch wichtige Ereignisse der NaturFreunde in Düsseldorf zusammengetragen.

Die Chronik der NaturFreunde Düsseldorf ist übrigens bereits der dritte Teil einer Reihe, die beiden ersten Bände schildern die Geschichte der vier Düsseldorfer Naturfreundehäuser und der in Düsseldorf stets besonders aktiven Gruppe Natur- und Heimatkunde/Umweltschutz.

Interessierte können die Chronik zum Selbstkostenpreis von 15,- Euro erwerben, die Bestellung kann per Mail an info@naturfreunde-duesseldorf.de erfolgen.

Text: Matthias Möller

Spendenaufrufe

Gut geschlafen??



® Firma Stranig

Die Heimleitung würde sich freuen, wenn von den Gästen morgens ein klares „Ja“ kommt.

Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass sich unsere Gäste auch weiterhin im **Naturfreundehaus Berg** wohlfühlen.

Deshalb möchten wir das teilweise 1966 beim Bezug des Naturfreundehauses angeschafften Inventar der Schlafräume ersetzen und neue klappbare Etagenbetten anschaffen.

Dies ermöglicht es uns, dass wir variabel auf Besuchergruppen reagieren können.
Die Kosten schätzen wir auf 68.763,18 € Netto.

Wir nehmen hierzu **Eigenmittel von 23.378,95 €** zur Hand.

Diese Summe müssen wir aber noch aufbringen.

DU/SIE kannst/können mit einer **S P E N D E** dazu beitragen.

Wir würden uns über Deinen/Ihren Beitrag, egal in welcher Höhe, sehr freuen.

Spendenkonto: NaturFreunde NRW e.V.

IBAN: DE30 3702 0500 0006 2008 02

BIC: BFSWDE33xxx

Auf Wunsch stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Nähere Auskünfte über das zu beschaffende Inventar erteilt: **Winfried Potthoff Telefon: 0221/502611**

Unsere Spülmaschine ist in die Jahre gekommen!



® Firma Golged

Die Zeiten, wo unsere Gäste in der Küche standen und spülen mussten sind schon lange vorbei.
Bereits vor über 35 Jahren schafften wir eine gewerbliche Spülmaschine zum Reinigen des Geschirrs an.
Diese ist jetzt in die Jahre gekommen.

Die Maschine setzt schon mal wegen kleiner Wehwehchen aus. Sie möchte jetzt in Rente gehen.

Wir wollen/müssen eine neue Maschine anschaffen.

Wir rechnen mit Kosten von rd. 6.500 €.

Da das Land NRW sich sicher an den Kosten beteiligen wird, sind von uns noch rd. 2.000 € aufzubringen.

Unterstütze uns mit Deiner Spende.

Wir würden uns sehr freuen.

Noch schöner wäre es, wenn auch Du wieder mit Freunden das **NFH Mollseifen** besuchst. Eine wunderbare Landschaft und eine gute Küche erwarten Dich.

Übrigens mit unserem letzten Aufruf konnten wir die Schaukel komplett erneuern. Den Spender*innen sei gedankt

Spendenkonto: NaturFreunde NRW e.V.

IBAN: DE13 4165 1770 0000 0638 67

BIC: WELADED1HSL

Die Landesleitung

Heimleitung NFH Mollseifen

Wir gratulieren

Die NaturFreunde OG Lüdenscheld gratulieren zwei immer noch aktiven Mitgliedern nachträglich zu runden Geburtstagen

Brigitte Hesse **85 Jahre**
Elsbeth Lösebrink **90 Jahre**

Bleibt weiter so fit und gesund dass wir noch lange etwas mit Euch unternehmen können.

Ilona Behle

Am 12. März 2019 feierte **August Stell** (Eu) seinen **96.** Geburtstag.

Eu, wie er von allen genannt wird, konnte diesen Tag bei relativ guter Gesundheit mit seiner Ehefrau Marianne „92“ und seiner Familie begehen.

Seit nunmehr **72 Jahren** sind beide Mitglied bei den Wuppertaler NaturFreunden! Eu legt großen Wert auf die Tatsache in „Barmen“ geboren zu sein. Die Gruppe „Barmen“ gratuliert recht herzlich und wünscht noch viele schöne Jahre zusammen mit seiner Frau und seiner Familie, natürlich auch bei den Wuppertaler NaturFreunden! Ein herzliches „Berg frei“
Roswitha Brausch, Bezirksgruppe Barmen (OG Wuppertal)

NF Kamen gratuliert

Die NaturFreunde Kamen gratulieren ihrem langjährigen Vereinsmitglied **Gerhard Lauff** nachträglich zu seinem **95. Geburtstag. (08.04)**

Wir möchten Dir lieber Gerhard, Danke sagen für Deine über 50 jährige Vereinstreue und Deinen früheren Aktivitäten. Die Naturfreunde wünschen Dir Gesundheit, alles erdenklich Gute und noch viele schöne Stunden im Kreise Deiner Familie.

Heribert Jurasik

Die Ortsgruppe Dortmund Lütgendortmund gratuliert recht herzlich:

Christa Donn zum **80. Geburtstag**
sowie **Hannelore Köhler** zum **70. Geburtstag.**

Wir wünschen Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte die OG Lütgendortmund den ersten Vorsitzenden Hans-Peter Gallisch für 25 Jahre Mitgliedschaft ehren. Hans-Peter erhielt als Dank für seine Treue Urkunde und Ehrennadel.

Die Mitglieder wünschen alles Gute für die nächsten Jahren.

Horst Donn

Wir betrauern

Die Naturfreunde, OG Lüdenscheld trauert um ihren langjährigen Wanderfreund **Hermann Otto Nelle.**

Seine ruhige und zuverlässige Art bleibt unvergessen.

Ilona Behle

Termine

Mosaik-Workshop

in Mollseifen / Sauerland
vom **1. – 3. November 2019**

In der entspannten Atmosphäre des Naturfreundehauses Mollseifen haben wir ein Wochenende lang Gelegenheit die Grundlagen des Mosaiklegens kennenzulernen und unser eigenes Mosaik zu gestalten.

Freitagnachmittag beginnen wir mit einer Einführung in die Technik des Mosaiklegens und ihr wählt euch ein Motiv und die passenden Steine aus. Den ganzen Samstag haben wir Zeit zum Legen und Kleben des Bildes. Der Sonntagvormittag steht uns zum Verfügen zur Verfügung. Dazwischen ist Zeit für Kaffeepausen und

Impressum: Verlag: Naturfreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH, Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin. „WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet) Hrsg.: NaturFreunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte, Tel. 02304-63364, Fax 996835, e-mail: info@naturfreunde-nrw.de
Verantwortlich: Heike Reisdorf, Redaktion/Satz: Sascha Sonnewald, Geschäftsstelle, Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen, Auflage: 4.000

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 15.07.19

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle.

kleine Spaziergänge in der erholsamen Landschaft des Sauerlandes.

Die Kosten betragen 150,00 € (125,00 € für NaturFreunde-Mitglieder, Einzelzimmerzuschlag 10,00 €) und beinhalten 2 Übernachtungen mit Vollpension und Kaffeepausen sowie Material und Kursleitung.

Einen Eindruck über die Gestaltungsmöglichkeiten erhaltet ihr auf www.mosaik-kreativ.de.

Anmelden könnt ihr euch bis zum 15.08.2019 bei: **Naturfreundehaus Mollseifen, In der Trift 2, 59955 Winterberg, Tel. 02981 / 7389, Mail: naturfreundehaus-mollseifen@outlook.de** oder bei: **Maike Möller, Mail: Maike@Mosaik-Kreativ.de**

Für den Workshop ist eine Anzahlung in Höhe von **30 €** auf das Konto der NaturFreunde NRW e.V., IBAN DE13 4165 1770 0000 0638 67 zu leisten.

Seminare Familienzentrum Lieberhausen

22.-26.07.2019*

„Zeitbombe Trinkwasser“- unser Lebensmittel in Gefahr?“

Exkursionsseminar

Politisches Seminar; Prof. Dr. Wolfgang Saggau

Kosten 166 EUR zzgl. Einzelzimmerzuschlag

**Diese Veranstaltung wird von der Paritätischen Akademie NRW und der Paritätischen Akademie NRW Familienbildung in Kooperation mit dem Familien-Ferien-Zentrum Lieberhausen e.V durchgeführt*

Buchung unter: Familien-Ferien-Zentrum Lieberhausen e.V.

Naturfreundehaus Käte Strobel
Käte-Strobel-Weg 30
Telefon: +49 (0)27 63 / 9 10 – 0
Telefax: +49 (0)27 63 / 9 10 – 166
51647 Gummersbach-Oberrengse
Email: info@ferienzentrum-lieberhausen.de